

CURRICULUM VITAE

Univ.Prof. Dr. Bertrand Perz

[\[orcid.org/0000-0002-3577-6197\]](https://orcid.org/0000-0002-3577-6197)

Geboren am 9. 2. 1958 in Linz, OÖ., 1968-1976 BRG Linz Fadingerstraße, ab 1977 Studium der Geschichte an der Universität Wien, 1986/87 Zivildienst am Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes. Dissertation bei Univ.Doz. Dr. Karl Stuhlpfarrer (Zweitbegutachterin: Univ.Prof. Dr. Erika Weinzierl) am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Promotion 1990, Habilitation 2004.

- Seit 7/2020 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des von der Bahlsen KG in Gang gesetzten Forschungsprojektes zur Unternehmens- und Familiengeschichte von Bahlsen zwischen 1914 und den 1970er Jahren

- 10/2017 Berufung zum Universitätsprofessor für Zeitgeschichte an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien gemäß §99 Abs- 4 UG

- Seit 09/2017 Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

- Seit 2016 Mitglied des International Advisory Board der KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen, Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten

- 2014- 2016 stellvertretender Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien

- 2015 von der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main bestellter Sachverständiger im Ermittlungsverfahren gegen einen ehemaligen SS-Wachmann wegen Beihilfe zum Mord im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau (Aktenzeichen 6100 Js 202606/14)

- 2014/2015 Mitglied der interdisziplinären Expertengruppe des Landes Oberösterreich/Bezirkshauptmannschaft zur Stollenanlage in St. Georgen / Gusen

- 2014 von der Staatsanwaltschaft Wels bestellter Sachverständiger im Ermittlungsverfahren gegen einen ehemaligen SS-Wachmann des KZ Auschwitz und des Außenlagers Ohrdruf, (Aktenzeichen 3 St 119/12w)

- 2013 Ernennung zum Assoziierten Professor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

- seit 2013 Stellvertretendes Mitglied des [Beirates](#) gem. Bundesgesetz über die Rückgabe von Kunstgegenständen aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen beim Bundeskanzleramt
- 2009 – 2013 wissenschaftlicher Leiter der Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres, wissenschaftliche Leitung der neuen Ausstellungen in der KZ-Gedenkstätte
- 2011 - 2013 Assistenzprofessor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
- seit 2011 Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte
- seit 2011 Vorsitzender der von der Tiroler Landesregierung eingesetzten Kommission zur Untersuchung der Vorgänge um den Anstaltsfriedhof des Psychiatrischen Krankenhauses in Hall in Tirol
- seit 2010 stellvertretendes Mitglied des Versöhnungsbeirates gem. §5 Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetz 2009 beim Bundesministerium für Justiz
- 2009-2011 Universitätsassistent (unbefristet) am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
- seit 2009 Vorstandsmitglied des Vereins Wiener Wiesenthal Institut
- 2008- 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte als senior scientist
- 2008-2009 Mitglied der Jury des Wettbewerbes: Jüdisches Denkmal, Denkmal der Namen in der KZ-Gedenkstätte Ebensee
- 2008-2009 Mitglied der vom Bundesministerium für Inneres eingesetzten Arbeitsgruppe zur Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
- seit 2007 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Vereins Schloß Hartheim
- 2007 Mitglied der Jury des Wettbewerbes: Gedenksymbol Servitengasse 1938, Universität für Angewandte Kunst
- 2006-2012 stellvertretender Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien
- 2006-2013 von der Österreichischen Rektorenkonferenz nominiertes Mitglied des Beirates gemäß Bundesgesetz über die Rückgabe von Kunstgegenständen aus den österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen beim BMBWK
- 2006 - 2010 stellvertretender Obmann der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte

- 2005-2009 stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Vereins Wiener Wiesenthal Institut
- seit 2005 Mitglied des Vorstandes des Vereins Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
- 2004 Habilitation, Universitätsdozent für "Zeitgeschichte"
- 2002 - 2008 Universitätsassistent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
- 2002 Mitglied des Proponentenkomitees und des internationalen Steering Comitee zur Errichtung des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI)
- 2002 Mitglied des wissenschaftlichen Beirates im BM für Inneres zur Reform der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
- seit 2001 Mitglied im Wissenschaftlichen Board des BMBWK-Projektes „Nationalsozialismus und Holocaust. Gegenwart und Gedächtnis
- 2001 - 2004 Mitglied der österreichischen Delegation der Task Force for International Cooperation on Holocaust Education, Remembrance, and Research
- seit 2001 Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Zeitgeschichte“
- 2001 Lehrbeauftragter an der Universität Klagenfurt
- 1999 - 2001 Mitglied der Historikerkommission der VA Stahl zur Erforschung der Zwangsarbeit in den Reichswerken „Hermann Göring“, Standort Linz
- 1998 - 2003 Mitglied der Historikerkommission der Republik Österreich
- 1997 - 2009 Sekretär der Forschungsgemeinschaft zur Geschichte des Nationalsozialismus
- 1996 - 2002 Vorstandsmitglied der Aktionsgemeinschaft/Interessensgemeinschaft externe LektorInnen und freie WissenschaftlerInnen
- 1997 - 1999 Mitarbeiter der Unabhängigen Expertenkommission: Schweiz - Zweiter Weltkrieg („Bergier-Kommission“), Bern
- 1995 - 2007 Beiratsmitglied im Vorstand des Verein Schloß Hartheim
- 1996 Lektor am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck
- seit 1995 Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte (Vorstandsmitglied, Rechnungsprüfer)

- 1993 - 1995 Koordination und Mitglied der vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst eingesetzten Internationalen Sachverständigenkommission Gedenkstätte Mauthausen (Vorsitz: Jacques Bariéty, Universität Paris-Sorbonne)
- 1993 - 1994 vom Landesgericht Wien bestellter Sachverständiger bezgl. Tötungen durch Giftgas im KZ Mauthausen
- 1992 - 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte
- 1992 - 2002 Lehrbeauftragter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
- 1991 - 1992 vom Landgericht Duisburg, BRD bestellter Sachverständiger in der Strafsache gegen ehemaligen Angehörige der SS-Wachmannschaften des KZ Wiener Neudorf (IX Ks 10/90)
- 1982 - 1987 Mitglied der Kommission zur Erforschung von "Widerstand und Verfolgung in Niederösterreich"
- seit 1981 Mitarbeiter an Forschungsprojekten des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien

Laufende Forschungsprojekte

Die Geschichte der österreichischen Wasserstraßenverwaltung (1918-1955), im Auftrag der viadonau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH., 2017-2018, (Projektbearbeiterinnen: Gabriele Hackl, M.A., Dr. Alexandra Wachter, M.A.)

Abgeschlossene Forschungsprojekte (Leitung, Mitarbeit):

„Inbesitznahmen. Das Parlamentsgebäude in den Diktaturen zwischen 1933 und 1945“ Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der Geschichte des Parlaments zwischen 1933 und 1945, Auftraggeber: Parlamentsdirektion, 2015-2018, Projektleitung (Projektbearbeiterinnen: Dr. Verena Pawlowsky, Dr. Ina Markova)

„Die Dachauer Mauthausenprozesse und Österreich“, gefördert vom Zukunftsfonds der Republik Österreich, 2015-2017, Projektleitung. (Projektbearbeiter: Mag. Christian Rabl)

Die Geschichte der österreichischen Wasserstraßenverwaltung (1918-1955), im Auftrag der viadonau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH., 2017-2018, (Projektbearbeiterinnen: Gabriele Hackl, M.A., Dr. Alexandra Wachter, M.A.)

Pilotstudie über die Machbarkeit eines Forschungsprojektes zur historischen Aufarbeitung der Geschichte des Parlaments zwischen 1933 und 1945, Projektleitung. Wissenschaftliche Bearbeiterin: Dr. Verena Pawlowsky, Auftraggeberin: Parlamentsdirektion (abgeschlossen 2014)

Österreicher und Österreicherinnen als TäterInnen im Lagerkomplex des KZ Auschwitz. Projektleitung gemeinsam mit Brigitte Bailer. Forschungsprojekt für einen Teilbereich der Neugestaltung der Österreichischen Gedenkstätte im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau, finanziert vom Nationalfonds der Republik Österreich und Zukunftsfonds der Republik Österreich (abgeschlossen 2014).

Untersuchung der Ereignisse und Umstände während der Zeit des Nationalsozialismus im Psychiatrischen Krankenhaus in Hall i.T. Projektleitung im Rahmen der Kommission des Landes Tirol für die Teilprojekte

Untersuchung des Personals der Heil- und Pflegeanstalt in Hall i.T sowie personelle Kontinuitäten nach 1945, incl. evtl. strafrechtlicher Verfolgungen, Bearbeiter: Friedrich Stepankek (abgeschlossen 2014)

Umgang mit dem Thema in der Nachkriegszeit (Medien, künstlerische Auseinandersetzungen, Phasen der Aufarbeitung, Erinnerungsgeschichte bei den Angehörigen, Interviews mit Angehörigen, Nachfragen nach Unterlagen wie Fotos, Dokumente, Erinnerungsstücke), Bearbeiterin: Andrea Sommerauer (abgeschlossen 2014)

Die Lager-SS Mauthausen, FWF-Projekt P 22848-G18, Projektleitung. MitarbeiterInnen: Mag. Magdalena Frühmann, Mag. Stefan Hoerdler, Mag. Christian Rabl (2011- 2013)

Archäologische Spuren von Terror, täglichem Überleben und Tod in dem ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen (Kooperationspartner des Projektes am Institut für Ur- und Frühgeschichte (Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt)

Restitution im Bereich des ÖGB nach 1945". Projekt beim Jubiläumsfonds der ÖNB Nr. 13754, 2011-2012 (Bearbeiterinnen: Dr. Sabine Schweitzer sowie zeitweilig Dr. Ulrike Felber, Univ.Do. Dr. Maria Mesner)

Die Versorgung der Kriegsoffer des Ersten Weltkrieges (FWF-Projekt P18484-Go8, Projektleitung, Mitarbeiter/innen: Dr.Edith-Leisch-Prost, Dr. Verena Pawlowsky, Dr. Harald Wendelin), abgeschlossen Herbst 2008

Gem. mit Brigitte Bailer und Heidemarie Uhl, Grundlagen zur Neugestaltung der Österreichischen Gedenkstätte im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau (gefördert aus Mitteln des Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus) Projektendbericht Juni 2008 (Internetpublikation unter www.doew.at/information/endbericht_gedenkstaette_auschwitz.pdf)

Der Verbleib der sterblichen Überreste des im KZ Mauthausen/Gusen ermordeten niederländischen Staatsbürgers Alexander Katan (in Kooperation mit dem NIOD Amsterdam), finanziert durch den Nationalfonds der Republik Österreich, den

Zukunftsfonds der Republik Österreich. Wissenschaftliche Leitung des Forschungsprojektes, abgeschlossen August 2007

Curriculum für die Ausbildung von Begleiter/innen an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Im Auftrag des Bundesministerium für Inneres, Abteilung IV/7, 2005/2006 (gem. mit Christian Angerer, Doris Prenn, Hartmut Reese), abgeschlossen Juni 2006

Die Dienststelle des SS- und Polizeiführers Odilo Globocnik in Lublin und die Rolle österreichischer SS- und Polizeiangehöriger bei der "Endlösung der Judenfrage" im Generalgouvernement ("Aktion Reinhard"). Eine organisationsgeschichtliche und kollektivbiographische Untersuchung. Auftraggeber: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Projektleitung: Karl Stuhlpfarrer, abgeschlossen März 1998 (weiter laufende Forschung)

Steinernes Bewußtsein. Die öffentliche Repräsentation staatlicher und nationaler Identität Österreichs und seiner Denkmäler, Millenniums-Projekt des BMWF, Leitung: Stefan Riesenfellner, Heidemarie Uhl (Abteilung Zeitgeschichte der Universität Graz), abgeschlossen 1996

Tötungen durch Giftgas im KZ Mauthausen. Leitung: Karl Stuhlpfarrer. Auftraggeber: BM für Unterricht und Kunst, abgeschlossen 1994

Das Ghetto in Lodz. Leitung: Karl Stuhlpfarrer. Auftraggeber: BMWuF, abgeschlossen Mai 1993

Sozialgeschichte von Wiener Neustadt. Leitung und Koordination: Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt. Auftraggeber: BMWuF, abgeschlossen Mai 1993

Pädagogischer Leitfaden für die Gedenkstätte Mauthausen; Auftraggeber: Bundeskanzleramt, (gem. mit Gottfried Fliedl, Eduard Fuchs und Florian Freund), abgeschlossen Mai 1991 als "Gutachten über die zukünftige Entwicklung der Gedenkstätte Mauthausen".

Das Ghetto Litzmannstadt (Lodz), fotohistorische Arbeit über das Ghetto; Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Leitung: Karl Stuhlpfarrer, abgeschlossen 1989

Der Zweite Weltkrieg am Balkan und die österreichische Zeitgeschichte. Teil: Die Bedeutung der südosteuropäischen Arbeitskräfte für die Kriegswirtschaft in Österreich. Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Leitung: Karl Stuhlpfarrer, Institut für Zeitgeschichte, abgeschlossen 1989

Geschichte des Konzentrationslagers Wiener Neustadt und der Judenlager Felixdorf, Lichtenwörth und Wiener Neustadt. Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Gemeinde Wiener Neustadt, Felixdorf, Lichtenwörth. Leitung: Erika Weinzierl, Institut für Zeitgeschichte Wien, abgeschlossen 1986

Geschichte des KZ-Nebenlagers Ebensee - Geschichte des KZ-Nebenlagers Melk - Zwangsarbeit in den Hermann-Göring-Werken, bei Steyr-Daimler-Puch und in anderen Betrieben. Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung. Leitung: Erika Weinzierl, Institut für Zeitgeschichte Wien, abgeschlossen 1982

Laufende Dissertationsvorhaben

Nora Bisanz, Das Naturhistorische Museum Wien im Nationalsozialismus

Leo Gürtler, Franz Stangl – Eine biographische Studie.

Gabriele Hackl (Doc-Stipendium ÖAW), Frauen und Männer vor dem Sondergericht Wien

Eva Hallama (DOC-Stipendium ÖAW), Zwangsmigration, Epidemie und Grenze. Grenzentransportlager der NS-Gesundheitsverwaltung im besetzten Osteuropa 1939.1945

Magdalena Illek (geb. Frühmann), Versorgung - Vernachlässigung - Vernichtung. Die Medizinische Abteilung im KL Mauthausen 1938-1945

Wissenschaftliche Beratungen:

Historische Beratung für Delugan Meissl Associated Architects (dmma), Architekturwettbewerb: Projekt Forum Vogelsang, 2008 (<http://www.dmaa.at/projekte/detail-page/forum-vogelsang.html>)

Seit 2007 wissenschaftliche Betreuung der Jahresberichte der KZ-Gedenkstätte Mauthausen – Mauthausen Memorial. Forschung – Dokumentation – Information, hg. vom Bundesministerium für Inneres, Wien 2008 ff.

Audioweg Gusen – das unsichtbare Lager, 2007 (<http://audioweg.gusen.org/>)

„das sichtbare unfassbare/the visible part“. Fotografien vom Konzentrationslager Mauthausen, Internationale Ausstellung 2005 der Amicale de Mauthausen Paris, der Amicale de Mauthausen Barcelona und des BM für Inneres, Wien in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen bzw. in Paris.

Projekt Merk-würdig. Eine Veranstaltung wider Gewalt und Vergessen. 12-Stunden-Lesung. Zeilen und Dokumente aus dem Konzentrationslager Melk. 2.5.1998, Fußgängerzone Melk

Annäherungen an Mauthausen. Beiträge zum Umgang mit einer Gedenkstätte, hrsg. vom Pädagogischen Institut des Bundes in Oberösterreich, zusammengestellt von den Teilnehmer/innen der Ausbildung „Kontaktlehrer für Zeitgeschichte und Gedenkstättenpädagogik“ 1997

"Archipel Mauthausen" Fernseh-Dokumentation von Kurt Langbein und Elizabeth T. Spira, in der ORF-Reihe "teleobjektiv", 1.11.1983

Historische Ausstellungen (Leitung, Mitarbeit):

„Stollen der Erinnerung, Steyr. Eine Ausstellung über KZ- und Zwangsarbeit in Steyr“, wissenschaftliche und konzeptionelle Beratung, (Gestaltung Bernhard Denking, Kuratorin: Regina Wonisch) Eröffnung Oktober 2013, Steyr

Ausstellung „Das Konzentrationslager Mauthausen 1938 bis 1945“, wissenschaftliche Leitung, Auftraggeber Bundesministeriums für Inneres, Eröffnung Mai 2013, KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Ausstellung „Der Tatort Mauthausen – Eine Spurensuche“, wissenschaftliche Leitung, Auftraggeber Bundesministeriums für Inneres, Eröffnung Mai 2013, KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Ausstellung "Die Krematorien von Mauthausen", wissenschaftliche Leitung. Auftraggeber Bundesministeriums für Inneres, Eröffnung April 2008 Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Ausstellung „Das Gedächtnis von Mauthausen“, Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, wissenschaftliche Leitung der Gestaltung des Moduls „Geschichte der Gedenkstätte Mauthausen“, Eröffnung Mai 2004

„Konzentrationslager Gusen 1939 - 1945. Spuren - Fragmente – Rekonstruktionen“. Konzeption und wissenschaftliche Beratung, Ausstellung im neuen Besucherzentrum des KZ-Memorial Gusen, Eröffnung 2004/2005

Mitarbeiter der Landesausstellung Oberösterreich 1998 "Die Eisenstraße", Standort Steyr im Museum Industrielle Arbeitswelt: "glühendrot/krisenbleich. zeitmontagen zur arbeit und kultur der industrieregion steyr"

Konzeption der Zeitwerkstatt, eingerichtet im Rahmen der Landesausstellung Oberösterreich 1998 "Die Eisenstraße", Standort Steyr im Museum Industrielle Arbeitswelt: "glühendrot/krisenbleich. zeitmontagen zur arbeit und kultur der industrieregion steyr"

Wissenschaftliche Tagungen (Organisation, Leitung):

gem. mit Günter Morsch Leitung der internationalen Tagung: "Massentötungen durch Giftgas in nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagern. Historische Bedeutung, technische Entwicklung, revisionistische Leugnung" Oranienburg 15.-18.5.2008 (veranstaltet von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Fondation pour la Mémoire de la Déportation und dem Otto-Suhr-Institut der FU Berlin)

"Arbeit und Vernichtung". Holocaust Studies Tagung, veranstaltet von der Arbeiterkammer Wien und dem Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust Studien (VWI) in Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, 27.-29.6.2007, Wien (gem. mit Ingo Zechner: Konzeption und Moderation)

Internationale Tagung „The Legacy of Simon Wiesenthal for Holocaust Studies“, veranstaltet vom Wiener Wiesenthal Institut gemeinsam mit dem Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften und dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Wien 7./8. Juni 2006 (gem. mit Avshalom Hodik, Lutz Musner, Ingo Zechner: Konzeption und Moderation)

Symposium: Krieg. Verbrechen. Retrospektiven, eine Veranstaltung der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte und des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien anlässlich der Ausstellung „Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941 - 1944“, Wien 16.-18.5.2002 (gem. mit Siegfried Mattl: Konzeption, Organisation und Moderation)

Internationalen wissenschaftlichen Konferenz: Das Konzentrationslager Mauthausen. Wien 30.11 - 3.12.1995 (gem. mit Florian Freund und Karl Stuhlpfarrer im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien: Organisation, Koordination und Moderation)

Preise/Auszeichnungen:

- | | |
|------|---|
| 2004 | Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch (gemeinsam mit den ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern der Historikerkommission der Republik Österreich) |
| 1996 | Ehrengabe der Österreichischen Lagergemeinschaft Mauthausen |
| 1992 | Talentförderungsprämie in der Sparte Wissenschaft des Landes Oberösterreich |
| 1991 | Ludwig-Jedlicka-Gedächtnis-Preis |